

Klützer

Kirchen

Winkel Bote



Dez. 2024 bis Febr. 2025

Nachgedacht	Seite 3
Termine für Kinder	Seite 4
Konfirmanden und Brot für die Welt	Seite 7
Der Lebendige Adventskalender	Seite 8
Musik und Markt	Seite 9
Vertretungswochen	Seite 10
Kennen Sie eigentlich...	Seite 11
Terminkalender	Seite 12
Geburtstage	Seite 14
Kirchenschätze	Seite 16
Gemeinde aktiv	Seite 17
Für Neugierige	Seite 18
Schutzkonzept	Seite 19
Aus den Kirchenbüchern	Seite 20
Aktuell	Seite 21
Feste Termine	Seite 22
Gemeindeansprechpartner	Seite 23



Grafik bei pixabay italy-5011000_1280

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein schweres Tor tut sich auf. Sonnenlicht lenkt den Blick hinaus in der Ferne. Es lädt ein, loszugehen und zu entdecken. Hinter dem Photographen ahnen wir die Kühle des Raumes, seine lichtgedämpfte Festlichkeit.

Für mich ist das ein verheißungsvolles Bild am Beginn eines neuen Kirchenjahres. Es ist Advent: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“. Gerade eben genossen wir noch die Hoch-Zeiten des Jahres, gerade eben gedachten wir noch der Abschiede, die wir nehmen mussten... Und jetzt schauen wir in eine offene Weite.

Für mich ist das ein schönes Bild, die ich mit diesem Brief von Ihnen Abschied nehme: Hinter uns liegen elf gemeinsame Jahre der Arbeit in und an der Gemeinde Jesu Christi hier vor Ort. Die Hoch-Zeiten tragen wir im Herzen, sie lachen aus unseren Augen. Andere Dinge, die nicht geworden sind, und manche Abschiede lasten grau in Gedanken und Herzen.

Und nun stehen wir auf einer Schwelle. Wer in diesem Zwischenraum zu stehen kommt, der hat das Alte noch nicht verlassen und ist im Neuen noch nicht angekommen. Die Erinnerungen an das Erlebte sind noch ganz präsent, das Neue ist noch nicht da. Und was sein wird, ist noch gar nicht richtig greifbar, vieles ganz unsicher im Privaten und in unserer Welt.

Die Schwelle ist der besondere Zwischenraum, angefüllt mit Freude und Sorgen, mit Neugier und Hoffnungen auf das, was sein wird. Und da dehnt sich lichtdurchflutet und geheimnisvoll vor dem Portal

die Weite. Sie verspricht Schönes *und* Bitteres, ja auch. *Macht hoch die Tür...*

Wir wissen nicht, was uns auf der anderen Seite des Tores begegnet wird. *Komm, oh mein Heiland Jesu Christ...* Wir hoffen auf Gott. Wir glauben ihn ja gegenwärtig, hinter *und* vor dem Tor mit seinem Locken: „Komm her zu mir, Mensch, du mein geliebtes Wesen. Für dich habe ich all diese Schönheit in meine Schöpfung gelegt. Du bist berufen sie zu beleben, zu verantworten.“ Der Schritt aus dem Zwischenraum heraus ist Abschied *und* Weitergehen *und* Neuanfang - mit Gott, *a Dios*. Bis hierher hat er Kraft gegeben. Und wird sie weiterhin geben. Darauf hoffe ich.

Was mir fehlen wird dort draußen in der noch unbekanntenen Weite? Die vielen schönen Begegnungen, die bestärkenden, fröhlichen Gespräche, das Nachdenken und Ringen um die Geschicke unserer Kirchengemeinde, der farbenfrohe Pfarralltag. Ich danke Ihnen sehr für wohlmeinende, nachsichtige Begleitung und so reiche, vielfältige Unterstützung. Manchmal hat das Herz bang geklopft und ganz oft schlug es wild vor Freude.

Wir überlassen uns dem Locken Gottes und gehen, vielleicht auch ganz zaghaft und vorsichtig. Denn wir wissen ja nicht, wie fest die Hand Gottes zufassen wird, da draußen im Ungewissen. Aber wir gehen *a Dios*, gehen *mit Gott!* Denn wo wir sind, da ist auch Gott: hinter uns und vor uns. Bleiben Sie behütet.
Herzlichst, Ihre Pirina Kittel

4 Termine für Kinder

Krabbelgruppe

Für **Kinder** im Alter von **0-3 Jahren** mit Papa oder Mama.

dienstags, 9:30-11:00
im Pfarrhaus Klütz



MiniKirchen

Für **Kinder** im Alter von **0-6 Jahren** mit ihren Lieblingserwachsenen.

an Donnerstagen, 17:00 bis 18:30

...im Pfarrhaus Klütz (*Predigerstr. 8*):

➤ **30.01. | 20.02. | 20.03.**

...im Gemeindehaus Warnow (*FFW, Seehagen*):

➤ **23.01. | 27.02. | 27.03.**



Kinder-Kirchen-Treff

für Grundschul Kinder
1. bis 4. Klasse

Ev. - Luth. Kirchengemeinde
Klütz-Boltenhagen & Bössow
Gemeindepädagogin Marie Leubner
marie.leubner@elkm.de

- spannende Geschichten
- Austausch
- kreatives Gestalten
- Spiele und Bewegung
- Ausflüge

Mittwochs
14:00 - 15:30 Uhr
Kirchengemeindehaus
Boltenhagen
Ich hole Euch vom Hort ab!

Christenlehre der 5./6. Klassen

Die „große Christenlehre“ trifft sich wieder wöchentlich mit dem Gemeindepädagogen Ole Luttermann aus Grevesmühlen: **donnerstags, 14:30-15:30** im

Pfarrhaus Klütz



MINA & Freunde



AUCH WENN WIR OMA UND OPA BESUCHEN UND AN SILVESTER!



ALSO IRGENDWIE HABE ICH MIT MEHR WIDERSTAND GERECHNET.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.



Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier



Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grüßkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



6 ... noch mehr Termine für kleine und große Kinder

Kindertage in den Winterferien

Wir laden alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren ein!



Wir treffen uns in der ersten Ferienwoche, vom **3.-7. Februar 2025** täglich von **10 – 15 Uhr** (Betreuung von 8-16 Uhr möglich) an verschiedenen Orten in unserer **Region**. Ihr könnt alle Tage oder nur an einzelnen Tagen mit dabei sein.

Unser Thema ist die Jahreslosung 2025: **"Prüft alles und behaltet das Gute!"**

Neben spannenden Geschichten, coolen Aktionen und Spielen, leckerem Essen und Musik erwarten Euch folgende Highlights an den jeweiligen Orten:

3.2.	Wir prüfen... ...die Welt <i>Experimente</i>	Grevesmühlen
4.2.	...uns selbst <i>Textildruck</i>	Damshagen
5.2.	...das Miteinander <i>Seniorenheim</i>	Klütz
6.2.	...die Natur <i>Filzen</i>	Boltenhagen
7.2.	...die Vergangenheit <i>Museum GVM, Spiele</i>	Grevesmühlen

Anmeldung bei: Heidrun Fischer (Roggenstorf), Ole Luttermann (GVM, Diedrichshagen) oder Marie Leubner marie.leubner@elkm.de
Kosten: 5 Euro pro Tag

Unterstützung bei dem Winterferien-Programm 2025

Wir freuen uns über **Kuchenspenden** und über die Vorbereitung von dem **Mittagessen** für die Kinder.

Familiengottesdienst

Zum Beginn der Winterferien und unserer Kindertage laden wir herzlich zu einem regionalen Familiengottesdienst ein: **Sonntag, 02. Februar um 11 Uhr im Gemeindehaus Grevesmühlen**

Ole Luttermann, Heidrun Fischer und Marie Leubner



KonfiZeit Die nächsten Termine

Die Hauptkonfis treffen sich 14tägig montags im Pfarrhaus Klütz mit Dieter Rusche; der nächsten Termine ist am **2.12.** 10:00-15:00 KonfiZeit Klütz

Regionale Konfigruppen

Die nächste Freizeit findet vom **26. Januar** 16:00 - **28. Januar** 13:00 in **Ratzburg** statt.

65. Aktion Brot für die Welt „Wandel säen“ „Aus eigener Kraft den Hunger überwinden“

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Wir brauchen ein globales Ernährungssystem, welches an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert.

Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Zum Beispiel die von Pauline Maiyo, aus Kenia. Jahrelang hatten sie und ihr Mann Probleme, sich und ihre Kinder zu ernähren. Dann nahm sie an dem Projekt des *Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias* teil und lernte unter anderem nachhaltige Anbaumethoden, um ihren Gemüsegarten zu bewirtschaften. Heute kann Pauline Maiyo sich und ihre Familien mit gesundem Gemüse versorgen. Hunger ist kein Thema mehr bei ihnen zu Hause. Brot für die Welt finanziert mit Hilfe unserer Spenden und Kollekten dieses Projekt.



Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Wandel säen 65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024 Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/mv-hilft/>



Der lebendige Adventskalender

täglich von 18:00 – 18:30

Der Advent beginnt. Kerzen geben ihm ein warmes Licht und Lieder die besondere Atmosphäre. Anstrengung und Geschäftigkeit dominieren diese Wochen. Aber Besinnlichkeit und Gelassenheit tun gut. Und so ist es wunderbar, dass viele Gastgebende zu einem „Lebendigen Adventskalender“ einladen. Er endet am Vorabend des 4. Advents.

Lied und Gebet eröffnen den Abend, danach hören, sehen oder gestalten Sie das, was die Einladenden vorbereiten. Nach 30 min schließen wir mit Lied und Segen und gehen weiter unserer Wege. Wer noch etwas bleiben mag, ist auch dazu herzlich eingeladen! Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

1 Dez	1. Advent		
Mo	2 Dez	Musikgruppe Vielklang, Klütz Pfarrhaus	drinnen
Di	3 Dez	Frau Scheibel, Boltenhagen, Fr.- Engels- Str.31 26333	draußen
Mi	4 Dez	Familie Arndt, Klütz, Schlossstraße 29	draußen
Do	5 Dez	Familie Palm, Klütz, Ulmenweg 1	draußen
Fr	6 Dez	Familie Nölck, Oberhof, Am Gutshaus 1	draußen
Sa	7 Dez	Kirchbauverein an St. Marien, Klütz Kirche	drinnen
Sonntag	8 Dez	2. Advent	
Mo	9 Dez	Frau Arlt, Boltenhagen Kirchgemeindehaus Klützer Str 3	draußen
Di	10 Dez	Familie Kruse, Klütz, Uns Hüsung 3	draußen
Mi	11 Dez	Frauentreff „Meine Zeit“, Boltenhagen Kurpark	Kurpark
Do	12 Dez	Familie Klose, Klütz, Niederklütz 1c	draußen
Fr	13 Dez	Kirchengemeinderat Bössow, Dorfkirche	drinnen
Sa	14 Dez		
Sonntag	15 Dez	3. Advent	
Mo	16 Dez	Frau Poschlod, Kath Pfarramt, Klütz, Wismarsche Str. 14	draußen
Di	17 Dez	Familie Leubner, Klütz, Eschenweg 12	draußen
Mi	18 Dez	Herr Absalon, Herr Rehsöft, Klütz, Marienkirche	drinnen
Do	19 Dez	Familie Warnke, Warnow, Dorfstraße 25 ???	draußen
Fr	20 Dez	Familie Salchow, Klütz, Am Turmplatz 6	draußen
Sa	21 Dez	Familie Zellner, Klütz, Wismarsche Straße 27	draußen
Sonntag	22 Dez	4. Advent	



Weihnachtsmarkt in der und um die Klützer Kirche

Wir laden wieder zum traditionellen Markt am zweiten Advent in die Kirche und auf den Kirchhof. Wir haben ein schönes Programm zur adventlichen Einstimmung vorbereitet:



Samstag, den 7. Dezember

14:00 Eröffnung
14:15 Musikzug der FFW Klütz
15:30 Puppentheater im Turm
16:15 Blsorchester NWM
17:30 Noch einmal Puppentheater
18:00 der lebendige Adventskalender

Sonntag, den 8. Dezember:

14:15 Märchenstunde im Turm
15:00 Weihnachtsmarktottesdienst
17:30 Orgel und Alphörner

Der große Stand des Kirchbauvereins wird aufgebaut sein, im Kirchsaal befindet sich das Café der Schüler*innen der Regionalschule Klütz.

Adventliche Orgelklänge in der Klützer Kirche

Beginnend am **27. November** lädt Manfred Absalon an jedem Mittwoch von 17:00 bis 17:30 zu **adventlichen Orgelklängen** ein.

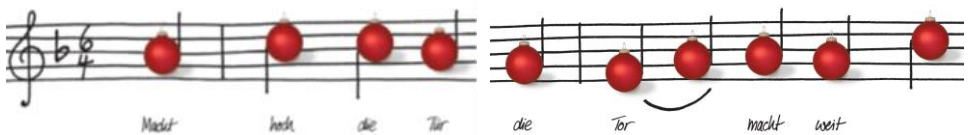
Herr Absalon bringt adventliche Lieder und zum Ende der Adventszeit hin auch weihnachtliche Melodien zum Klingen. Herzliche Einladung!

Konzert zum Jahresschluss

Samstag, 14. Dez., 15:30 Uhr

Boltenhagen, Kirche auf der Paulshöhe
„Singing And Swinging Christmas“
Adventskonzert mit „Schlagsophon“
Kati Frölian und Lukas Meier-Lindner,
Saxophone, Percussion und Gitarre

Der Eintritt ist frei, Spende erbeten



10 Vakanzzeit in unseren Kirchengemeinden

Vakanzzeit

Wir freuen uns sehr, dass Pastor i.R. Hans- Jürgen Müller die Vertretung in vielen Angelegenheiten des Pfarramts von 1. Dez. 2024 bis Ende Febr. 2025 übernimmt.

Durch seine und die von Pastorin i.R. Anneli Freund Zusage können wir in der Vakanzzeit die Gottesdienste nahezu wie gewohnt feiern. Dafür danken wir diesen beiden und noch weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen: Pastorin i.R. Wolf, Pastorin Fronek, Pastor Kunert, Karl-Christian Rehsöft und Marie Leubner, die Gottesdienstvertretungen übernehmen. Auch die Gottesdienste im Haus

Sonnengarten in Boltenhagen und in der DRK Wohnanlage Klütz feiern Pastorin i.R. Freund und Pastor i.R. Müller mit den Senioren während der Vakanzzeit.

Pastor i.R. Müller erreichen Sie in den kommenden drei Monaten telefonisch 038825 383873 und per Mail hans-juergen.mueller@elkm.de. Eine Sprechzeit bietet er dienstags von 9:30 – 10:30 im Pfarrhaus in Klütz an.

Voraussichtlich beginnt Pastorin Hoffmann-Busch ihren Dienst in unseren Kirchengemeinden im März 2025. Bis dahin wird die Pfarrwohnung im Klützer Pfarrhaus für ihre Familie umgebaut und renoviert. Der Kirchengemeinderat

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Klütz-Boltenhagen & Bössow

Verabschiedungs- gottesdienst

für Pastorin Pirina Kittel



1. Advent 2024

1.12. um 14 Uhr

Sankt-Marien-Kirche Klütz

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein, in der Kirche und am Lagerfeuer mit Kaffee, Punsch und Gebäck Erinnerungen auszutauschen und Danke zu sagen.

Kennen Sie eigentlich...

die Eheleute Anneli Freund und Hans-Jürgen Müller? Vielleicht noch nicht, aber dann sicher ab dem 1. Dezember 2024! Pastorin i.R. Freund und Pastor i.R. Müller werden bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle als Pastoren für unsere Kirchengemeinden da sein und viele Dienste übernehmen.

Pastorin Freund lebt seit ihrer Pensionierung in unserer Region, zunächst in Kalkhorst, nun in Grundshagen. Ihr Mann zog mit Beginn seines Ruhestandes im Juni 2024 zu seiner Frau nach Grundshagen. Beide waren zuletzt in Oberfranken als Pastoren tätig, wo sie seit 2013 ihren Wirkungskreis hatten.

Frau Freund wurde 1954 in Wuppertal geboren, studierte Theologie, arbeitete während einer Studienunterbrechung als Sozialarbeiterin und schloss ihr Studium in Berlin ab. Danach arbeitete sie u.a. in den Stadtteilen Berlin Moabit und Berlin Mitte, Prenzlauer Berg.

Herr Müller wurde 1959 in Würzburg geboren, studierte Theologie in Marburg und Berlin. Er hat eine erwachsene Tochter. Nach dem Studium war er kurz an der Universität in Bayreuth tätig, arbeitete dann als theologischer Referent für den christlich-jüdischen Dialog in der bayerischen Landeskirche.

Danach übernahmen seine Frau und er eine kleine Kirchengemeinde am Chiemsee. 2013 zogen sie nach Oberfranken, Frau Freund arbeitete in der Stadtgemeinde Münchberg, Herr Müller in drei kleinen Dorfgemeinden in der unmittelbaren Umgebung.

Ihre Liebe zum Norden entdeckten beide während mehrerer Urlaubsreisen im Bereich von Sternberg. Nach und nach reifte die Entscheidung, im Ruhestand hier in Mecklenburg zu leben.



Pastorin Freund engagiert sich bereits sehr im Besuchsdienstkreis unserer Kirchengemeinde, im Literaturhaus Uwe Johnson, sie singt im Dönkendorfer Chor und führt bei literarischen Spaziergängen durch Klütz. Weitere Hobbys sind Schwimmen und Handarbeiten. Viele selbst gefertigte Dinge dekorieren die Wohnung. Pastor Müller liebt es sehr, mit dem Fahrrad die Gegend zu erkunden, zu gärtnern und das Kochen und Backen.

Nachdem es in unseren Kirchengemeinden große Verunsicherung gab, wie die Zeit der unbesetzten Pfarrstelle zu überbrücken sei, kam mir nun der Gedanke: „Sie schickt der Himmel“? So war es hier vielleicht!

Wir schließen uns ihren Hoffnungen auf eine gute Zusammenarbeit an und wünschen Ihnen, liebe Frau Freund und lieber Herr Müller, Gottes Segen, alles Gute für Ihr Tun und freuen uns sehr auf die Arbeit und die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Gottesdienste und Termine Dezember 2024 bis Februar 2025

1. Dez	1.Advent	11:00	Boltenhagen	
		14:00	Klütz Verabschiedungsgottesdienst anschließend Glühwein und Punsch	
2. Dez		18:00	Klütz Pfarrhaus Der Lebendige Adventskalender beginnt mit Vielklang	
6. Dez		14:30	Boltenhagen Adventsfeier der Senior/innen	
		16:00	Boltenhagen Goldhochzeit Marliese und Wilhelm Weber	
7. Dez	ADVENTSSMARKT	14:00	Klütz Eröffnung an der Kirche	
8. Dez	2. Advent	11:00	Boltenhagen	
		15:00	Klütz Adventsmarkt-gottesdienst	
12. Dez		14:30	Klütz Pfarrhaus Adventsfeier der Senior/innen	
14. Dez	KONZERT	15:30	Boltenhagen Schlagsophon	
		16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten Adventsgottesdienst	
15. Dez	3. Advent	11:00	Boltenhagen	
10. Dez		14:30	Klütz DRK- Wohnanlage Adventsgottesdienst	
20. Dez		8:00	Boltenhagen Krippenspiel für die Grundschule	
22. Dez	4. Advent	11:00	Boltenhagen	
24. Dez	Heilig Abend, Christvespern	14:00	Boltenhagen	
		15:00	Klütz mit Krippenspiel	
		15:15	Bössow	
		16:45	Klütz	
		18:00	Boltenhagen	
	Christnacht	23:00	Boltenhagen	
26. Dez	Weihnachten, zweiter Feiertag	10:15	Kirch Mummendorf Gottesdienst der Kirchenregion Grevesmühlen	
		15:00	Boltenhagen Texte und Lieder unterm Tannenbaum	
29. Dez	erster nach dem Christfest	11:00	Boltenhagen	
31. Dez	Altjahresabend	15:30	Klütz	
		17:00	Boltenhagen	
		23:30	Boltenhagen	
1. Jan	Neujahr	17:00	Boltenhagen	
5. Jan	zweiter nach Epiphantias	9:30	Klütz	Kirchsaal
		11:00	Boltenhagen	
11. Jan		16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
12. Jan	erster nach Epiphantias	11:00	Boltenhagen	
19. Jan	zweiter nach Epiphantias	9:30	Klütz	Kirchsaal
		11:00	Boltenhagen	
21. Jan		14:30	Klütz DRK- Wohnanlage	
24.-26. Jan	KONFIFREIZEIT		Ratzeburg	
26. Jan	dritter nach Epiphantias	11:00	Boltenhagen	
2. Febr	letzter nach Epiphantias	9:30	Klütz	
		11:00	Boltenhagen	
9. Febr	4. Vor Passionszeit	11:00	Boltenhagen	
3.- 7. Febr			Kinderbibeltage	
2.- 8. Febr			Gruppenleitungsseminar in Ratzeburg; ejm-wismar.de	
15. Feb		16:00	Boltenhagen Haus Sonnengarten	
16. Febr	Septuagesimae	9:30	Klütz	Kirchsaal
		11:00	Boltenhagen	
23. Febr	Sexagesimae	11:00	Boltenhagen	
		15:00	Bössow	
25. Feb		14:30	Klütz DRK- Wohnanlage	
7. März	WELTGEBETSTAG	17:00	Klütz ökumenischer Gottesdienst	Pfarrhaus Klütz

Mittelalterliche Glasmalereien der Kirche Bössow faszinieren Wissenschaftler

Im Rahmen des internationalen Forschungsvorhabens "Glasmalereiforschung des Corpus Vitrearum Medii Aevi" werden derzeit die mittelalterlichen Glasmalereien in ganz Deutschland von der Akademie der Wissenschaft aus Potsdam erfasst. Aktuell wird der Band Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Erfassungsdaten und Fotos der Fenster werden in die Kunstgut- Inventarisierung aufgenommen. Es können durch diese fachliche Begutachtung Verunreinigungen, Schäden oder konservatorische und restauratorische Risiken aufgedeckt werden, die bisher unbekannt waren und Maßnahmen erfordern. Die mittelalterlichen Glasmalereien in der Kirche Bössow sind von besonderem Forschungsinteresse.



Die Glasmalereifelder hinter dem Altar:

- Heraldik, Kirchstifter Storm
- Apostel Petrus und Paulus
- Hll. Georg und Christophorus
- Maria mit Jesuskind
- Königsanbetung

Voraussetzung zur Begutachtung sind Aus- und Wiedereinbau der Glasfelder durch einen im Umgang mit historischen Glasmalereien erfahrenen Fachbetrieb. Die kunsthistorische Begutachtung und die fotografischen Aufnahmen der ausgebauten Felder wurden auf einem Leuchttisch vor Ort durchgeführt.



Drei Wappenscheiben aus dem 15. Jhd. lagerten lange Zeit außerhalb der Kirche; nach Literaturhinweisen befanden sie sich ursprünglich im Südostfenster.

Die Besichtigung durch Wissenschaftler und Restauratoren und zuständige Fachbehörden fand in der Kirche statt. Gespannt werden nun die Untersuchungsergebnisse aus Potsdam erwartet.





Danke

Der Kommune Warnow sagen wir „mit vielen Händen“ Dank für die Möglichkeit, im Gemeindehaus die MiniKirche zu gestalten.

Hier erleben die Kinder mit ihren Lieblingserwachsenen jeden Monat viel Mal- + Bastelspaß um eine biblische Geschichte herum, die mit gemeinsamen Nudelabendessen abschließt.

Erntedank

In diesem Jahr banden wir unter der Anleitung von Frau Gudrun Helmig und Frau Dorit Markwart eine neue Erntekrone gebunden. Das Getreide kam von heimischen Feldern des Landwirtschaftsbetriebs Nils Sager und der Gutsverwaltung Groß Walmstorf. Vielen lieben Dank an alle großen und kleinen Helfer!



Sora Behm

Regionaler Gottesdienst

zum Reformationsfest und zur Gründung einer neuen Kirchenregion. Am 31. Oktober feierten wir - wie in jedem Jahr - diesen Gottesdienst regional: diesmal in Grevesmühlen, aber in diesem Jahr nicht nur zur Feier der Reformation durch Martin Luther, sondern auch zur Feier der Gründung einer durch Gadebusch erweiterten Kirchenregion. In Zukunft gehört nun die Kirchenregion Grevesmühlen, zu der wir gehören, zusammen mit der KR Gadebusch. In drei Unterregionen arbeiten die Kirchengemeinden der Region zusammen.

Leider geschah diese Fusion eher als eine Sparmaßnahme, die durch schwindende Mitglieder und Einnahmen notwendig wurde. Trotzdem hatte man im Gottesdienst das Gefühl, vor einem guten Neuanfang zu stehen. Die Kirche war voll besetzt mit Gästen und Akteuren der neuen Kirchenregion. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen erlebten einen bewegenden, hoffnungsvollen und sehr musikalischen Gottesdienst, der von verschiedenen Pastoren und Pastorinnen, dem Probst, der Jungen Gemeinde und vielen Musikern und Musikerinnen gestaltet wurde. Im Anschluss warteten Suppen, Kaffee, Tee und ein großes Kuchenbuffet auf die Gäste, die sich kennenlernen konnten.

Wenn ich mich nicht verzählt habe, dann waren wohl mehr als 200 Menschen im Gottesdienst. Ein starkes Zeichen für die Kirche der Zukunft hier in unserer Region!

für Neugierige RELIGION

DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hate-speech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig. Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahe-zuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich auch „verhassen“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zumutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist. Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können. Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie auszuschalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Schutz vor jeglicher Gewalt

In einem breit angelegten Prozess haben die KGn unserer Region ein Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt erarbeitet. Die KG Klütz- Boltenhagen hat es im November beschlossen. Die KG Bössow wird es noch beschließen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Menschen sich bei uns wohl und sicher fühlen können und vor jeglicher Form von Gewalt geschützt sind. Deshalb achten wir bei unseren Veranstaltungen auf mögliche Grenzverletzungen durch Mitarbeitende oder Ehrenamtliche oder untereinander. Wir meiden strukturelle Rahmenbedingungen, die ein solches Verhalten begünstigen. Bei beobachteten Grenzverletzungen suchen wir aktiv das Gespräch und leiten ggf. weitere Schritte ein.

Unsere Kirche kann nur als Gemeinschaft von Menschen leben. Hier soll die Liebe und Gerechtigkeit Gottes erfahrbar sein. Es ist uns bewusst, dass diese Gemeinschaft auch ausgenutzt werden kann, um Übergriffe und sexualisierte Gewalt auszuüben. Dieser Tatsache verschließen wir uns nicht. Und wir ermutigen trotzdem zu lebendiger Begegnung und verpflichten uns gleichzeitig zu wirksamer Präventionsarbeit.

Wir unterstützen die uns anvertrauten Menschen in ihrer Entwicklung und bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Unser Anspruch ist es, in unseren Angeboten eine Kultur der Achtsamkeit, des Respekts und der Wertschätzung zu leben. Wir sind überzeugt, dass jeder einzelne

Menschen als Geschöpf und Abbild Gottes unantastbare Würde besitzt. Wir wollen allen Betroffenen gegenüber solidarisch sein.



Ansprechperson zum Thema sexualisierter Gewalt oder zum Schutzkonzept ist für die Kirchengemeinde Klütz- Boltenhagen Dr. Claudia Rieckhoff, 038825- 371276, claudia.rieckhoff@elkm.de.

Und hier finden Sie weitere Anlaufstellen, wenn Sie von sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche betroffen sind, wenn Sie davon Zeuge wurden oder wenn Sie Fragen haben:

- Ansprechstelle für Prävention und Intervention im KK Mecklenburg, Martin Fritz, Präventionsbeauftragter, 0174-3267628 martin.fritz@elkm.de
- Auf der Ebene der Nordkirche gibt es die Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene: <https://www.wendepunkt-ev.de/una>.

Das Schutzkonzept und die Selbstverpflichtung unserer haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden werden Sie im neuen Jahr auf unserer Homepage www.unsere-kirchengemeinde-imkluetzerWinkel.de finden und Gemeindebüro im Pfarrhaus Klütz.

Aus den Kirchengemeinderäten

- Wir danken allen, die Erntedankgaben und Blumenschmuck brachten und unsere Kirchen festlich schmückten. Die Erntedankgaben wurden an die Tafel eV Wismar weitergeleitet und die Geldspenden an ‚Brot für die Welt‘.
- Herzlichen Dank sagen wir dem Seniorenkreis Klütz für die Spende von 246,80 € für den Verein Olileanya eV für seine Arbeit in Nigeria.
- Herzlich danke sagen wir Manfred Absalon für viele sommerliche Orgelzeiten an der Winzerorgel in Klütz!
- Durch bischöfliche Berufung wird die vakante Pfarrstelle mit Pastorin Kirsten Hoffmann- Busch neu besetzt. Sie beginnt ihren Dienst voraussichtlich im März 2025.

Sternsingen

Noch gibt es keinen konkreten Termin, aber so viel können wir weitersagen: Die Sternsinger werden gemeinsam mit Beate Poschlod am Jahresende in unseren Orten unterwegs sein, Segen in die Häuser bringen und um Spenden für die Sternsingerprojekte bitten. Wenn Sie besucht werden wollen, geben Sie bitte eine Rückmeldung an das katholische Pfarramt Klütz: 038825-22245.





Der Gemeindenachmittag in Boltenhagen findet mit dem **Adventstreffen am 6. Dezember, 14:30**, ein letztes Mal statt. Viele Jahrzehnte lang trafen sich die nun gemeinsam alt Gewordenen der Kirchengemeinde Boltenhagen am zweiten Donnerstag im Monat zu Kaffee und Kuchen und zum Nachdenken. Nun wird dieser Kreis beendet. Wir sagten einander Dank für viele schönen Inspirationen, für gemeinsames Singen und Beten und Hildburg Enderlein für jahrelange Leitung.



Seniorenachmittage in Klütz

Andacht, Singen, Kaffee & Kurzweil für die Älteren am ersten Dienstag im Monat, 14:30 Pfarrhaus Klütz, Ausnahme: Adventstreffen Donnerstag, 12. Dezember, danach nach Absprachen

Kontakt: Marianne Behnke ☎ 038825 22247



Ökumenischer Gesprächskreis

Abendbrot & Nachdenken über Bibel, Glauben & Kirche am ersten Donnerstag im Monat, 19:00 Boltenhagen, Kirchengemeindehaus, im Dezember nach Absprache



Besuchsdienstkreis Besuchende Gemeinde

in der Regel am dritten Mittwoch im Monat, 10:00 Pfarrhaus Klütz

Bei Nachfragen oder Wünschen für Besuche

Kontakt: Annerose Jeremies ☎ 038825 23620



Trauerkaffee Vergissmeinnicht

für Trauernde; am ersten Samstag im Monat, 15:00 Kirchengemeindehaus Boltenhagen

Kontakt: Marianne Scheibel ☎ 038825 26333 und Brigitte Hilscher ☎ 0151 17766637



Frauentreff Meine Zeit: Leben & Glauben, Themen, die uns bewegen; letzter Mittwoch im Monat, 19:00 Klütz oder Bhg;

Ausnahme: Mittwoch 11. Dezember im Kurpark B'hagen

Kontakt: Annerose Jeremies ☎ 038825 23620

Musikgruppe Vielklang

montags, 18:00 Pfarrhaus Klütz

gemeinsames Musizieren in freundlicher Atmosphäre

Kontakt: Kristin Rieckhoff

Personen und Ansprechpartner*innen

Kirchengemeinden Klütz- Boltenhagen und Bössow

Pfarrhaus Klütz, Predigerstraße 8, 23948 Klütz
fon 038825 22274 kluetz-boltenhagen@elkm.de

Vertreter während der Vakanz:

Pastor i.R. Hans- Jürgen Müller

fon 038825 383873 hans-juergen.mueller@elkm.de

Sprechzeit

Klütz, Pfarrhaus dienstags 9:30 – 10:30

Gemeindepädagogin Marie Leubner

fon 0157 74016207 marie.leubner@elkm.de

Kirchengemeinde Klütz-Boltenhagen

2. Vorsitzende im Kirchengemeinderat

Martina Miersch fon 038825 37154

Küsterin Boltenhagen Brigitte Arlt fon 0178 8830351

Küster & Friedhofsangelegenheiten Klütz Steffen Schaller 0176 82012289, Alter-Friedhof@gmx.de

Spendenkonto Boltenhagen IBAN: DE 25 1405 1000 10000 64200 * BIC: NOLADE 21 WIS

Spendenkonto Klütz IBAN: DE 15 1405 1000 10000 36541 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchbauverein Sankt Marien Klütz e.V.

Vorsitz Ulrich Arph fon 038825 26510

Spendenkonto IBAN: DE 31 1405 1000 10000 36835 * BIC: NOLADE 21 WIS

Kirchengemeinde Bössow

2. Vorsitzende im Kirchengemeinderat

Kirsten Wegener fon 03881 714518

Friedhofsangelegenheiten Jens Jorzick fon 0171 5357476

Spendenkonto IBAN: DE 39 1405 1000 10000 40280 * BIC: NOLADE 21 WIS

Ansprechstelle bei sexualisierter Gewalt

Siehe die Internet- Informationen der Nordkirche und des Kirchenkreises Mecklenburg

Telefonseelsorge

anonym. verschwiegen. kostenfrei. vertraulich - Sorgen kann man teilen: 0800 11 10 111

Silbernetz. Das Gesprächsangebot für ältere Menschen

anonym. vertraulich. kostenfrei - Nachbarschaftskontakte finden: tgl 8-22 Uhr 0800 470 80 90

Tafel Grevesmühlen e.V.

Ausgabe im Kirchsaal an der Nordseite der Klützer Kirche, dienstags, ungerade Kalenderwochen



*Überfordert von
wahr oder falsch,
von Wirklichkeit
und Lüge?
Kein Problem!
Hier steht alles drin.
Wirklich.
Na ja, fast.*

Verlag @ndere Zeiten

Prüft alles und behaltet das Gute.

1.Tessalonicher 5,21
Jahreslosung 2025

Impressum

Herausgebende Ev.-Luth. Kirchengemeinden Klütz-Boltenhagen, Bössow
Predigerstraße 8, 23948 Klütz, kluetz-boltenhagen@elkm.de
www.unsere-kirchengemeinde-imkluetzerWinkel.de

V.i.S.d.P. Pirina Kittel, Marie Leubner, Christiane Meier

Auflage 1.000 Stück, erscheint vierteljährlich

Layout Christiane Meier, Klaus-Dieter Grashoff, Pirina Kittel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Februar 2025